

Mit Erasmus ins Ausland

Spanien, Großbritannien oder Frankreich – mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union können Studierende seit 25 Jahren ins Ausland gehen. Allein in Deutschland fördert es jährlich über 30.000 Studierende.

Tapas essen, die Sonne **genießen** und dabei Spanisch lernen – Bianca Lopez **gerät** heute noch **ins Schwärmen**, wenn sie von ihrem Auslandssemester in Madrid erzählt. Die Bonner Psychologiestudentin ging 2009 mit dem europäischen **Austausch**programm „Erasmus“ an die Universidad Complutense in Madrid. Sie ist eine von inzwischen etwa 30.000 Studierenden aus Deutschland, die jährlich mit dem Erasmus-Programm im Ausland studieren. Aktuell **sammelt** jeder dritte Student aus Deutschland während seines Studiums **Auslandserfahrungen**.

2012 feiert das Programm seinen 25. Geburtstag. Es ist eine **Erfolgsgeschichte**, die 1987 als **Experiment** begonnen hat. Siegbert Wuttig vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) sagt: „Erasmus **ist ein Synonym für** Auslandsaufenthalte für Studierende geworden.“ Er betont, dass es bei Erasmus nicht nur um **fachliches**, sondern auch um kulturelles Lernen geht.

Neben Studierenden **vermittelt** das Programm auch **Dozenten an** Universitäten in 33 Teilnahmeländer. Grundlage des Programms sind internationale **Partnerschaften** zwischen den Universitäten. Erasmus schickt die Studierenden nicht nur an die Hochschulen in ganz Europa, sondern sorgt auch für ihre Betreuung **vor Ort** und zahlt ihnen einen „**Mobilitätzuschuss**“ von etwa 300 Euro im Monat. Studiengebühren müssen Erasmus-Studenten nicht zahlen.

Auch für die nächsten 25 Jahre hat sich Erasmus viel **vorgenommen**. Wuttig sagt, dass es vielleicht sogar eine **Öffnung** über die Grenzen Europas hinaus geben wird. Und auch in Zukunft gilt: Wer Erasmus-Student ist, will von den anderen lernen und ihnen etwas zurückgeben. Und so betreut Bianca heute im Erasmus-Student-Network ausländische Studierende bei ihrem Aufenthalt in Deutschland.

Glossar

Programm, das – hier: ein mit einem bestimmten Geldbetrag ausgestattetes Projekt, in dessen Rahmen Personen und/oder Vorhaben gefördert werden

Studierende, der/die – der/die Studen/tin

jemanden fördern – jemanden unterstützen

Tapas, die – die spanischen Vorspeisen

etwas genießen – Freude bei etwas haben; sich mit etwas sehr wohl fühlen

jemand gerät ins Schwärmen – jemand berichtet sehr viel Gutes

Semester, das – das Studienhalbjahr

Austauschprogramm, das – ein → Programm, dass Menschen aus verschiedenen Kulturen miteinander in Kontakt bringt

Auslandserfahrungen sammeln – eine Zeit lang im Ausland leben

Erfolgsgeschichte, die – die sehr positive Entwicklung von etwas

Experiment, das – der Versuch

etwas ist ein Synonym für – hier: viele denken bei etwas sofort an

fachlich – ein bestimmtes (hier: Studien-)Fach betreffend

jemanden an etwas vermitteln – den Kontakt zwischen jemandem und etwas herstellen

Dozent/in, der/die – jemand, der an der Universität unterrichtet

Partnerschaft, die – hier: eine Form der Zusammenarbeit zwischen zwei Universitäten

vor Ort – an einem bestimmten Ort; an einem Ort, wo etwas geschieht oder geschehen ist

Mobilitätzuschuss, der – ein Geldbetrag für Reisekosten

sich etwas vornehmen – etwas planen

Öffnung, die – hier: die Ausweitung auf ein größeres Gebiet

Fragen zum Text

1. Bei Erasmus geht es vor allem darum, ...

- a) Studiengebühren zu sparen.
- b) Erfahrungen im Ausland zu sammeln und Sprachen zu lernen.
- c) das eigene fachliche Wissen zu erweitern.

2. Finanziell werden Erasmus-Studenten ... unterstützt.

- a) durch einen monatlichen Geldbetrag
- b) bei der Zahlung der Studiengebühren
- c) leider nicht

3. Das Erasmus-Programm gibt es ...

- a) bisher nur für Studierende europäischer Länder.
- b) für Studierende auf der ganzen Welt.
- c) bisher nur für deutsche Studierende.

4. Erasmus sorgt ... die Betreuung der Studierenden.

- a) um
- b) sich um
- c) für

5. Das Programm vermittelt Studenten ... ausländische Universitäten.

- a) nach
- b) an
- c) zu

Arbeitsauftrag

Habt ihr selbst Erfahrungen im Ausland gesammelt? Wenn ja: Wo wart ihr, was habt ihr dort gemacht und was wird euch besonders in Erinnerung bleiben? Wenn nein: Wohin würdet ihr gerne gehen, was würdet ihr gerne lernen und erleben? Schreibt einen kurzen Text oder sprecht in der Gruppe über eure Erfahrungen und Wünsche.

*Autorinnen: Nina Treude/Anne Gassen
Redaktion: Ingo Pickel*